

Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2023

der

Stiftung Childaid Network

Höhenblick 3

61462 Königstein

Inhaltsverzeichnis zum Jahresabschluss 2023

Tätigkeitsbericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagen

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Grundlagen

Rücklagen 2023

Projekte und Projektinvestitionen 2023

Kostenherleitung und Kennzahlen 2023 (im Vergleich zu Vorjahren)

Hinweis

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat diesen Jahresabschluss geprüft und ihm am 28. März 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht kann unter www.childaaid.net/infothek eingesehen werden.

Childaid Network Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023

2023 im Kontext politischer Krisen und Herausforderungen

Die Stiftung Childaid Network wurde am 27. April 2007 als rechtsfähige Stiftung im Stiftungsverzeichnis beim Regierungspräsidium Darmstadt eingetragen. Nach mehreren Jahren stetigen Wachstums führten Krisen und veränderte politische Rahmenbedingungen im 16. vollständigen Geschäftsjahr, dem Kalenderjahr 2023, zu einem Rückgang von Einnahmen und Projektleistungen. Die dahinterliegenden Ursachen werden auch 2024 belasten und zu Neustrukturierungen und Anpassungen der Strategie führen.

Krisenbedingte Einnahmerückgänge

2023 wurden ordentliche Zuwendungen von EUR 1.849.000 (2022: EUR 2.373.000) eingeworben, ein Rückgang um über 20 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die sonstigen betrieblichen Erträge, vor allem öffentliche Zuschüsse zu unseren Projekten, sanken um 17 % auf etwas mehr als EUR 1.800.000 (2022: EUR 2.170.000). Damit lag die Gesamtleistung incl. Umsätzen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes mit fast EUR 3.660.000 (2022: EUR 4.540.000) um über EUR 880.000 (knapp 20 %) unter dem Rekord-Vorjahr und sogar knapp 9 % unter 2021.

Trotz des leicht verbesserten Finanzergebnisses von über EUR 37.000 (2022 EUR 31.000) und den Erträgen von EUR 11.000 (2022 EUR 9.000) aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb errechnen sich daraus ideelle Einnahmen von nur EUR 3.621.000 im Vergleich zu fast EUR 4.520.000 im letzten Geschäftsjahr 2022, auch dies ein Rückgang von fast 20 %. In einem guten Kapitalmarkt erhöhten sich die realisierten Kursgewinne um 230 % auf fast EUR 43.000, doch wurden diese in die Umschichtungsrücklage eingestellt und waren damit nicht ergebniswirksam.

Das deutlich rückläufige Jahresergebnis ist überwiegend auf die politische Situation in Indien zurückzuführen. Der indische Staat hat über die letzten Jahre die Gesetze für Organisationen, die Entwicklungsprojekte in Indien durchführen, erheblich verschärft. Einer Vielzahl von lokalen und internationalen Organisationen wurde die Berechtigung, ausländische Zahlungen für Projektarbeit zu erhalten (FCRA-Lizenz), entzogen. Darüber hinaus behält sich das indische Innenministerium seit Februar 2023 vor, eingehende Zahlungen einzeln freizugeben. Diese Freigabe wird häufig ohne Begründung nicht erteilt.

Wir waren von beiden Entwicklungen betroffen. Zwei unserer Partnerorganisationen wurde 2023 die FCRA-Lizenz vorübergehend entzogen. Obwohl sie von einer Reaktivierung ausgehen, durften sie 2023 keine ausländischen Zahlungen empfangen. Seit Februar 2023 wurden einzelne unserer Projektzahlungen für die Partner vom Innenministerium ohne Begründung nicht freigegeben, seit Mitte Oktober hat die Mehrzahl der Zahlungen die Empfängerorganisationen nicht erreicht. Wir waren deswegen gezwungen, vertraglich zugesicherte Zuschüsse an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zurückzugeben, fest vereinbarte neue Projekte zu verschieben und verzeichneten in Folge auch bei zweckgebundenen Spenden von Partnern und Aktionen Rückgänge.

Unabhängig davon war erkennbar, dass die andauernde Kriegssituation in der Ukraine, die galoppierende Inflation und die zunehmende Verunsicherung wegen der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung die Anzahl und die Höhe der Privatspenden beeinträchtigte. Zwar fanden die meisten Spenden-Aktionen wieder

planmäßig statt, auch zahlreiche Geburtstagsfeiern und Jubiläen brachten uns Einnahmen, doch in der Regel lagen die Spenden-Ergebnisse unter den in den Vorjahren erreichten Volumina und Durchschnittsspenden.

Leider ist die Situation in Indien trotz intensiver Bemühungen um Aufklärung auch Anfang 2024 weiterhin undurchsichtig und wird auch 2024 belasten. Eine Prognose der Einnahmen für 2024 ist deswegen trotz wachsender Spenderzahlen und zunehmenden Zusagen von Förderpartnern schwer möglich.

Kostensteigerung – doch weiter schlanke Kostenstruktur

Nach eiserner Kostendisziplin während der Pandemie hatte der Vorstand beginnend 2021 strukturell notwendige Investitionen und Teamerweiterungen genehmigt. Es wurde in ein neues IT-System investiert und in mehreren Schritten bereits 2021 genehmigte Stellen neu besetzt. Insgesamt sind unsere Kosten in Deutschland für den ideellen Bereich 2023 deswegen erneut um ca. 20 % von EUR 435.000 2022 auf fast EUR 525.000 gewachsen.

Die Aufwendungen für Spenderbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung (nach Definition des DZI) sind vor allem durch erhöhte Aufwendungen für Software und Systeme und eine neue Teilzeitstelle auf EUR 255.000 (nach EUR 190.000 2022) deutlich gestiegen. Geringer gewachsen ist der Aufwand für die Projektbetreuung auf EUR 270.000 (Vorjahr EUR 245.000) in Folge von teureren Projektreisen und der Besetzungen der genehmigten Stellen / Auswirkungen der Teamerweiterung 2022 und 2023. Die Zahl der Mitarbeiter insgesamt lag zum Jahresende 2023 bei neun Personen mit einer Gesamtkapazität von fast sechs vollen Stellen (Vorjahr acht mit einer Kapazität von 4,5 vollen Stellen).

Die Kostenraten für Verwaltung bzw. für Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit erhöhten sich dadurch und durch die niedrigere Basis der Einnahmen auf 7 % der ideellen Einnahmen (Vorjahr 4,2 %), jedoch unverändert in der besten Kategorie des DZI. Die Aufwendungen für die Projektbetreuung, ermittelt gleichfalls nach den Vorgaben des DZI, reflektieren auch die gewachsenen Anforderungen vor allem aus der Zusammenarbeit mit dem BMZ und lagen 2023 erhöht bei 7,4 % nach 5,4 % der Einnahmen.

Die Erhöhung der Kosten 2023 ist der Abschluss des Prozesses zur Festigung professioneller Strukturen vor allem im Bereich Projektbetreuung. Die Kapazität ist nun hinreichend, um weiteres Wachstum abzudecken. 2024 und 2025 sollen die Kosten nur moderat steigen. Bei der Realisierung der weiteren Wachstumsplanung wird die Kostenquote wieder etwas sinken.

Belastete Projektarbeit

Mit fast EUR 3.092.000 (gegenüber EUR 3.937.000 2022) sank auch der Leistungsaufwand um über 20 %, lag aber noch leicht über dem Jahr 2021. Da die verbuchten Verbindlichkeiten für eingegangene, aber noch nicht in die Projekte transferierte Zuschüsse mit EUR 948.000 deutlich gegenüber dem Vorjahr (EUR 480.000) anwuchsen, reflektiert dies nur teilweise die tatsächlichen Überweisungen in die Projekte.

Aufgrund der politischen Situation in Indien sind viele Projekte und Zahlungen verzögert. Eine planmäßige Umsetzung der Projektarbeit in Indien war 2023 eine große Herausforderung. Dennoch hat sich die Projektreichweite von Childaid Network insgesamt weiter erhöht. Per Jahresende 2023 förderten wir mit unseren Programmen etwa 200.000 junge Menschen in vier Ländern.

Die angestrebte geographische Diversifizierung der Projektarbeit in die Nachbarregionen zu Nordostindien ist in der aktuellen Situation notwendig, bedingt aber die vorbereitende Entwicklung von Teams,

Projektkonzepten und die Ausweitung der Partnerbasis in diesen Regionen. In diese Aufgaben haben wir 2023 sehr viel investiert, die Früchte werden sich in den kommenden Jahren zeigen.

Auch 2023 investierten wir noch etwa zwei Drittel der Gelder in Nordostindien. Nepal ist in den letzten Jahren auf fast 1 Mio. € Projektmittel angewachsen und wir wollen das Projektportfolio dort in den nächsten Jahren noch einmal verdoppeln. Dafür sind konkrete Partnervereinbarungen, Projektvereinbarungen mit der Regierung und zum Teil schon Fördervereinbarungen getroffen. Bangladesch mit EUR 3.000 und Myanmar mit EUR 35.000 spielten 2023 noch keine besondere Rolle bei den Ausgaben. Trotz Bürgerkrieg wollen wir jedoch, wo möglich, in Myanmar weiter in kleine Projekte investieren. Nordbangladesch mit seinen Minderheiten und Teegärten wollen wir in den nächsten Jahren zu einer dritten stabilen Projektsäule entwickeln. Dafür gibt es bereits genehmigte BMZ-Vorhaben und in kleinem Umfang anlaufende Pilotprojekte. Das Team ist dabei dafür die Organisationsstrukturen zu schaffen. Wenn die Fortsetzung der Projektarbeit in Indien nicht planmäßig fortgesetzt werden kann, wird erwogen, ein weiteres Land in das Portfolio zu übernehmen.

1. Schulprogramme für Kinder und Jugendliche (EUR 1.734.000 nach EUR 2.097.000 im Vorjahr)

Grundbildung ist und bleibt mit Abstand unsere größte Projektsäule. Dabei sinkt der Bedarf an Abendschulen für Jugendliche, die nie eine Grundschule besuchen konnten oder ihre Grundschulbildung nicht abschließen durften. Wir leisten weiterhin Brückenkursen für Flüchtlingskinder und Kinder aus den Slums der Städte. Vor allem aber fokussieren wir uns auf staatliche Schulen, und helfen ihnen dabei, eine qualitativ hochwertige Grundbildung für die Kinder zu erreichen. Diese Aktivitäten realisieren wir mit mehreren Projektpartnern nun in allen unseren Projektregionen.

Darüber hinaus haben wir 2023 das große Zweijahres-Programm gegen in der Pandemie entstandene Bildungslücken bei Kindern in Assam ausgeweitet. Schrittweise wurden 1.000 Dörfer einbezogen. Das Programm wird großzügig vom BMZ und einem Firmenpartner finanziert. Ähnliche Aktivitäten haben wir auch in Nepal gestartet und wollen sie in den nächsten Jahren ausweiten.

2. Berufsbildung (EUR 621.000 nach EUR 970.000 im Vorjahr)

Arbeitslose junge Menschen in entlegenen Regionen erhalten in Berufsbildungszentren oder durch mobile duale Kurse die Chance, eine berufliche Qualifikation zu erwerben. Dann bieten wir auch Unterstützung, um als Angestellte oder Selbständige ein Einkommen zu erzielen. Berufsbildungsprojekte fördern wir in Nordostindien, Nepal und (in sehr kleinem Umfang) in Myanmar. Mit Förderung des BMZ wurde ein großes Programm für 10.000 junge Menschen in Nordostindien deutlich ausgeweitet und ein weiteres Programm für etwa 2.000 junge Menschen in Nepal gestartet. Dieser Bereich ist gewollt weiter strategisch wachsend.

3. Kinderrechtsarbeit (EUR 243.000 nach EUR 526.000 im Vorjahr)

Waisenkinder oder Kinder, deren Herkunftsfamilie die Kinder nicht betreuen kann, werden in Heimen oder Pflegefamilien unterstützt. Außerdem förderten wir Programme zur Rettung von Kinderarbeitern oder jugendlichen Prostituierten und Aufklärungsprogramme, zunehmend auch im ländlichen Bereich. Kinderrechtsprojekte unterstützen wir vor allem in Nordostindien und Nepal.

Ein großes Programm, das mit sechs Partnern im westlichen Assam derzeit in 45 Dörfern pilotiert wird, sollte schrittweise ausgeweitet werden, um dann 80.000 junge Menschen zu begünstigen, ist aber durch die politischen Probleme in Indien in der Skalierung verzögert. Die Reduktion der Mittel reflektiert die Suspendierungen der Lizenzen der in diesem Bereich arbeitenden Partner.

4. Gesundheitsprävention (EUR 243.000 nach EUR 255.000 im Vorjahr)

In Nepal haben wir die Programme zur Förderung einer besseren Gesundheit der jungen Menschen auf dem Vorjahresstand gehalten. Dabei geht es vor allem um präventive Maßnahmen, wie die Förderung von Hygieneausbildung und die Stärkung der lokalen Gesundheits-Strukturen.

Sonstige Projekte umfassten über EUR 310.000 nach EUR 90.000 2022. Hier sind vor allem Aufwendungen für lokale Koordinationsaktivitäten und Weiterleitung von durchlaufenden Posten beinhaltet. 2023 beinhaltete dies auch Verbindlichkeiten für eine neue Fachkraft für mehrere Jahre und das Durchreichen von Erdbebennothilfe für die Türkei, wofür wir nur organisatorische Unterstützung geleistet haben.

Rücklagen und Rückstellungen

Die reduzierten Einnahmen ließen es nicht zu, weitere Rücklagen zur Stärkung der Kapitalbasis in die Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO einzustellen, die damit auf EUR 2.538.672,95 stagnieren. Die sonstigen Ergebnisrücklagen wurden aufgelöst.

Zusammen mit dem Mittelvortrag aus der GuV 2023 in Höhe von EUR 46.877,03 (Vorjahr EUR 30.343,68) und den leicht gesteigerten Rücklagen wuchsen die Eigenmittel moderat auf fast EUR 3.500.000 (Vorjahr EUR 3.430.000).

Bilanzsumme

Die weiter erhöhte Bilanzsumme reflektiert die gestärkte Basis der Stiftung. Die Bilanzsumme wächst auf über EUR 4.460.000 (Vorjahr EUR 3.940.000) um 13 % zuzüglich treuhänderisch verwaltetem Stiftungsvermögen der (überwiegenden) Verbrauchsstiftungen von EUR 606.000 (nach EUR 673.000), das unter der Bilanz ausgewiesen wird.

Es ist das Ziel der Stiftung, schrittweise moderat weitere Reserven zu bilden, um mögliche Schwankungen der Einnahmen in der Zukunft kompensieren zu können und besser eine Entkoppelung der Projektzusagen für mehrjährige Projekte von den volatilen Einnahmen zu ermöglichen, das ist 2023 weiter gelungen.



Dr. Martin Kasper
Ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstands
Königstein, im März 2024

Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVA

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>60.181,39</u>		<u>77.376,07</u>	
		60.181,39		
II. Sachanlagen				
1. Stiftungsausstattung	890,68		1.819,34	
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.478.303,19</u>		<u>1.531.669,84</u>	
		2.479.193,87	1.610.865,25	
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134,80		335.521,39	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	343.886,02		3.350,00	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>1.565.876,60</u>		<u>1.990.684,77</u>	
		1.909.897,42	2.329.556,16	
C. Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00	
		<u>4.449.272,68</u>	<u>3.940.421,41</u>	
Treuhänderisch verwaltetes Stiftungsvermögen		606.312,91	673.191,07	

PASSIVA

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Stiftungskapital				
I. Grundstockvermögen				
1. Errichtungskapital	500.000,00		500.000,00	
2. Zustiftungen	265.500,00		265.500,00	
II. Sonstiges Vermögen				
Zuwendungen (zum Verbrauch bestimmt)	100.000,00		100.000,00	
III. Rücklagen	<u>2.580.925,10</u>		<u>2.538.672,95</u>	
IV. Mittelvortrag		<u>34.726,53</u>		<u>30.343,68</u>
		3.481.151,63	3.434.516,63	
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	2.060,00		2.060,00	
2. sonstige Rückstellungen	<u>4.303,85</u>		<u>4.217,16</u>	
		6.363,85	6.277,16	
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln	947.750,71		480.146,24	
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 12.915,61 (Vj. EUR 16.575,43)	<u>14.006,49</u>		<u>19.481,38</u>	
		961.757,20	499.627,62	
		<u>4.449.272,68</u>	<u>3.940.421,41</u>	

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	2023 EUR	2022 EUR
1. ordentliche Zuwendungen davon Spendeneinnahmen EUR 1.843.529,85	1.848.994,39	2.372.894,22
2. sonstige betriebliche Erträge davon gewerbliche Einnahmen EUR 37.948,24	1.805.008,47	2.165.850,86
3. Gesamtleistung	<u>3.654.002,86</u>	<u>4.538.745,08</u>
4. Leistungsaufwand	-3.091.875,77	-3.937.409,42
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-191.089,89	-150.029,61
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Lohnsteuer	-187.609,18	-145.929,95
	<u>-378.699,07</u>	<u>-295.959,56</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.524,67	-13.146,70
7. sonstige betriebliche Aufwendungen davon gewerbliche Aufwendungen EUR 26.732,24	-148.401,88	-162.229,30
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.604,53	30.579,59
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-471,00	-127.857,63
10. Finanzergebnis	<u>36.133,53</u>	<u>-97.278,04</u>
11. Jahresüberschuss	46.635,00	32.722,06
12. Entnahmen aus Rücklagen		
a) aus sonstigen Ergebnismrücklagen		234.011,00
b) aus Umschichtungsrücklage	471,00	<u>127.857,63</u>
		471,00
		<u>361.868,63</u>
13. Einstellung in Rücklagen, Zustiftung		
a) in sonstige Ergebnismrücklagen	0,00	-247.732,95
b) in die Umschichtungsrücklage	-42.723,15	-13.213,35
c) in freie Rücklagen	0,00	-350.000,00
d) Zuführung Zustiftung	0,00	0,00
	<u>-42.723,15</u>	<u>-610.946,30</u>
14. Vortrag auf neue Rechnung	30.343,68	246.699,29
15. Mittelvortrag	<u><u>34.726,53</u></u>	<u><u>30.343,68</u></u>

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2023

Aktiva

A. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Stiftung nutzt seit Jahren ein Software-System (VEWA-System) für die Erfassung und Verwaltung der Spenderadressen, die Buchung und Abwicklung der Spenden und für die allgemeine Buchhaltung. 2021 und 2022 wurde ein umfassendes Update des Systems beschafft, das zur Jahresmitte 2022 in Betrieb ging. Die Beschaffung erforderte Gesamtaufwendungen von EUR 85.973,41. Eine erste Abschreibung erfolgte in der Vorjahresbilanz. Zum 31.12.2023 steht die Software mit EUR 60.181,39 zu Buche.

Sachanlagen

1. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Notebook-Computer für angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter. Nach Abschreibungen betrug der Bestand noch EUR 890,68. Angeschaffte, geringwertige Wirtschaftsgüter von EUR 6.401,33 wurden vollständig abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden alle Anschaffungen im Wert bis EUR 800 netto als Geringwertige Wirtschaftsgüter behandelt. In den Vorjahren begonnene Abschreibungen auf Sachanlagen geringeren Werts werden fortgeführt.

Finanzanlagen

1. Wertpapiere des Anlagevermögens

Der bewertete Wertpapierbestand wird mit EUR 2.478.303,19 ausgewiesen. Dies entspricht ca. 56 % der Aktiva.

Der Wertpapierbestand wird von der Stiftung selbst verwaltet. Der Vorstand hat 2022 eine Anlagerichtlinie beschlossen, in der Grundsätze und Prozesse für die Vermögensverwaltung festgelegt sind. Mindestens einmal im Jahr finden Beratungsgespräche mit den depotführenden Banken zur Lage der Märkte statt. Diese Beratung fließt in Entscheidungen zur Gewichtung der Anlageklassen und Allokation von Mitteln in Anlageinstrumente ein. Durch eine breite Streuung der Anlagen und eine der Marktlage angepasste Gewichtung von Aktien, Anleihen und anderen Instrumenten sollen Anlagerisiken minimiert und ein angemessener Beitrag zu den Erträgen der Stiftung erzielt werden.

Zum Jahresende 2023 waren die Anlageklassen wie in der folgenden Tabelle dargestellt gewichtet. Hier sind die liquiden Mittel der Stiftung (Bankguthaben, Termingelder) nicht einbezogen. Diese werden im Umlaufvermögen separat dargestellt. Die Gewichtung der Anlageklassen erfolgt nach Marktwerten gem. den Depotauszügen der Banken.

Wertpapierbestand zum Marktwert nach Anlageklassen	2023 in TEUR	Gewichtung in %
Aktien, Aktienfonds	337,2	23,4
Anleihen, Anleihefonds	1.317,0	64,7
Vermögensverwaltungsfonds, Mischfonds (TEUR 629,7)	*)	*)
Immobilienfonds	176,6	6,8
Sonstige und alternative Anlagen	132,2	5,1
	2.593,0	100,0

*) Hier enthaltene Aktien- und Rentenanteile wurden den entsprechenden Anlageklassen zugeordnet.

Die Anlageergebnisse des Wertpapierbestands werden nachfolgend dargestellt.

Anlageergebnisse	TEUR	
	2023	2022
Wertpapierbestand zum Marktwert (gem. Depotauszügen)	2.523,1	1.561,0
Zinsen und andere Erträge	36,6	30,7
Realisierte Kursgewinne	43,5	12,9
Unrealisierte Kursgewinne	42,0	28,2
Realisierte Kursverluste	0,0	0,0
Unrealisierte Kursverluste (Abschreibungen auf Finanzanlagen)	-0,4	-127,0
Anlageerfolg (einschl. unrealisierter Gewinne u. Verluste)	120,6	-56,1
In % des Wertpapierbestands zum Marktwert	4,7	-3,6

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134,80
2. Sonstige Vermögenswerte	
Sonstige Forderungen	338.836,12
Umsatzsteuer-Rückforderung (Sondervorauszahlung)	991,00
Sonstige Vermögensgegenstände	3.350,00
Zinsforderungen – jahresanteilige Zinsen auf Anleihen	708,90
	343.886,02

Die sonstigen Forderungen betreffen im Wesentlichen die Rückforderung von Projektmitteln, die an die State Bank of India, New Delhi, überwiesen, den Empfängern nicht gutgeschrieben und noch nicht erstattet wurden. Dies betraf zum 31.12.2023 einen Betrag von EUR 332.421,32.

In Indien unterliegen Zahlungen aus dem Ausland an dortige gemeinnützige Organisationen dem Foreign Contributions Regulation Act (FCRA) von 2010, der zuletzt 2020 um deutlich restriktivere Bestimmungen ergänzt wurde. Organisationen, die ausländische Mittel empfangen, müssen sich danach einem Antrags- und Prüfungsverfahren unterziehen, um eine befristete behördliche Genehmigung zu erhalten. Diese Lizenz kann abgelehnt, widerrufen oder ausgesetzt werden. Sämtliche Zahlungen erfolgen zentral über Konten bei der State Bank of India, die den Zahlungseingang an das Innenministerium meldet. Dieses entscheidet über die Freigabe der Zahlung. Trotz vorliegender Lizenzen der Empfänger wurden einzelne unserer Zahlungen seit Februar 2023 nicht freigegeben. Seit Oktober 2023 haben keine Zahlungen die Empfänger erreicht.

Trotz intensiver Bemühungen zur Klärung der Situation, u.a. über die beteiligten Banken, die Projektpartner in Indien und weiterer Stellen konnte eine Gutschrift der Gelder bei den Partnern nicht erreicht werden. Von indischer Seite waren dazu keinerlei Erklärungen oder Begründungen zu erhalten.

Die Regelungen sehen vor, dass Überweisungen, die nicht gutgeschrieben werden, nach 12 Wochen zurücküberwiesen werden. Im Verlauf von 2023 wurden 73 Überweisungen im Betrag von EUR 1.892.778,51 nach Indien veranlasst. Davon ist zum 31.12.2023 der o.e. Betrag nicht gutgeschrieben und nicht zurücküberwiesen worden. Im Verlauf des Januar und Februar 2024 sind seitens der State Bank Überweisungen von EUR 322.921,32 zurückerstattet worden und eine Zahlung über EUR 9.500,00 wurde dem Empfänger gutgeschrieben. Somit ist der gesamte Forderungsbestand ausgeglichen.

Zu den Auswirkungen dieser Vorgänge wird auf den Tätigkeitsbericht verwiesen.

Die Sonstigen Forderungen enthalten im Übrigen zugesagte Förderbeträge, deren Eingang kurzfristig erwartet wird. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um hinterlegte Mietkautionen.

II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	EUR
Kassenbestand	1.662,99
Bankguthaben	1.564.213,61
	1.565.876,60

Die Stiftung unterhält Konten bei der Commerzbank AG, Frankfurt, der DZ BANK AG, Frankfurt, der Taunus Sparkasse, Bad Homburg, der Frankfurter Volksbank und der Bank im Bistum Essen, Essen. Im Rahmen eines Liquiditätsmanagements werden Mittelein- und -ausgänge und Geldanlagen so gesteuert, dass sie mit den Planungen und Zahlungszusagen des Projektbereichs abgestimmt sind. Der größere Teil der Bankguthaben wird als verzinsliche Termingelder unterhalten. Online-Spendenzahlungen werden mit Hilfe von Zahlungsdienstleistern wie Grün Spendino, PayPal und Micropayment abgewickelt.

Treuhandstiftungen

Mit Vertrag vom 30.11.2017 hat Childaid Network die treuhänderische Verwaltung von zwei rechtlich unselbständigen Stiftungen übernommen, die zu wesentlichen Teilen als Verbrauchsstiftungen gestaltet sind. Das übertragene Treuhandvermögen betrug EUR 420.000,00 und EUR 700.000,00. Von diesen Treuhandstiftungen sind Childaid Network in 2023 insgesamt EUR 78.750,00 zur Investition in Projekte zugeflossen. Zum 31.12.2023 weisen die Stiftungen ein addiertes Vermögen von EUR 606.312,91 aus, das unter der Bilanz ausgewiesen wird.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Grundstockvermögen

Das Grundstockvermögen besteht aus dem Errichtungskapital und den Zustiftungen. Das Errichtungskapital wurde am 8.5.2007 von den Stiftern eingezahlt. Einschließlich späterer Zustiftungen beträgt das Grundstockvermögen EUR 765.500,00. Im Geschäftsjahr 2023 wurde keine weitere Zustiftung in das Grundstockvermögen verzeichnet.

II. Sonstiges Vermögen

In das Sonstige Vermögen gehen Zuwendungen ein, die zum Verbrauch bestimmt sind (§ 4 Abs. 4 der Satzung). Im Jahr 2021 wurde der Stiftung ein Betrag von EUR 100.000,00 als Zustiftung in das verbrauchbare Vermögen zugewendet. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte keine weitere Zuwendung in das Sonstige Vermögen.

III. Rücklagen

	EUR
Freie Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 AO)	2.403.000,00
Rücklage zur nachhaltigen Zweckerfüllung (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	158.873,64
Betriebsmittlrücklage	88.859,31
Umschichtungsrücklage	-69.807,85
	2.580.925,10

Die Freie Rücklage wurde nicht weiter erhöht, da das Jahresergebnis dafür keinen ausreichenden Spielraum bot. Die Rücklage zur nachhaltigen Zweckverfolgung und die Betriebsmittelrücklage blieben ebenfalls unverändert.

Die Umschichtungsrücklage stellte sich zum 31.12.2022 auf einen negativen Betrag von EUR 112.060,00, verursacht durch Abschreibungen unrealisierter Verluste im Wertpapierbestand. Die Verluste betrafen im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere, deren Kurse durch die wieder angestiegenen Zinsen belastet waren. In 2023 kehrte sich diese Entwicklung teilweise um, was zu deutlichen Kursgewinnen bei Anleihen, Aktien und Fonds im Bestand führte. Ein Teil der Gewinne wurde realisiert und der Umschichtungsrücklage zugeführt; es bleibt weiterhin ein negativer Betrag von EUR 69.807,85 auszuweisen.

Durch die Abschreibungen der Vorjahre und den deutlich höheren Marktwert des Portfolios enthält der Bestand nunmehr stille Reserven in einer Größenordnung von EUR 110.000,00.

B. Rückstellungen

	EUR
1. Steuerrückstellungen	2.060,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.303,85
	6.363,85

Die Steuerrückstellungen wurden für Körperschaft- und Gewerbesteuer gebildet. Diese Steuern fielen für die Aktivitäten im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb an, in dem 2022 die entsprechenden Freigrenzen überschritten wurden. Im Geschäftsjahr 2023 blieben die Ergebnisse im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalb der Freigrenzen, so daß keine weitere Rückstellung erforderlich war. Die sonstigen Rückstellungen betreffen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses und für Steuerberatung.

C. Verbindlichkeiten

	EUR
1. Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln	947.750,71
2. Sonstige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.090,88
Umsatzsteuer 2023	2.120,54
Lohnsteuer IV. Quartal 2023	10.795,07
	14.006,49

Die Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln betreffen elf vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bezuschusste Projekte. Es werden hier die vom BMZ zugeflossenen Projektmittel ausgewiesen, soweit sie noch nicht an die Projektpartner ausgezahlt wurden. Hinzu kommen die von Childaid Network vertragsgemäß zu erbringenden Eigenanteile. Die entsprechenden Verbindlichkeiten des Vorjahrs wurden im Geschäftsjahr 2023 nahezu vollständig durch Investitionen in Projekte zurückgeführt. Weitere Erläuterungen zu den BMZ-Zuschüssen siehe Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, 4. Leistungsaufwand.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1.2023 bis 31.12.2023

zu 1. ordentliche Zuwendungen	EUR
a) Spendeneinnahmen	1.855.680,35
b) Bußgelder und sonstige ideelle Einnahmen	5.464,54
	1.861.144,89

zu 2. sonstige betriebliche Erträge	
Zuschüsse von öffentlichen Stellen	1.723.818,78
Gewerbliche Einnahmen	37.948,24
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	518,30
Realisierte Kursgewinne	42.723,15
	1.805.008,47

Bei den Zuschüssen von öffentlichen Stellen handelt es sich um Zuschüsse des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) für Projekte in Nordost-Indien und Nepal. Siehe hierzu auch Anmerkung 4. Leistungsaufwand. Wir weisen den vom BMZ erhaltenen Bruttozuschuss unter Sonstige betriebliche Erträge aus.

zu 4. Leistungsaufwand

Der Leistungsaufwand umfasst die im Geschäftsjahr für Projekte aufgewendeten Mittel. Er wird mit EUR 3.091.875,77 ausgewiesen. Dieser Betrag wird nachfolgend nach verschiedenen Kriterien aufgegliedert:

<u>Leistungsaufwand und Mittelabfluss 2023</u>	EUR
Mittelabfluss aus Leistungsaufwand 2023 in Projekte	2.164.806,53
zuzügl. Mittelabfluss aus Projektverbindlichkeiten 2022 (enthalten in Leistungsaufwand des Vorjahres)	441.777,77
Mittelabfluss für Projekte 2023	2.606.584,30
Mittelabfluss aus Leistungsaufwand 2023	2.164.806,53
Projektverbindlichkeiten 2023 (Mittelabfluss 2024)	931.984,58
Sonstige Vorgänge / Korrekturen	-4.915,34
Leistungsaufwand 2023	3.091.875,77

<u>Leistungsaufwand 2023 (einschl. Verbindlichkeiten) nach Kategorien</u>	EUR
Grundbildung	1.734.275,62
Berufsbildung	621.428,33
Kinderrechte	181.188,37
Gesundheit	243.120,35
Sonstige (einschl. Korrekturbetrag von -4.915,34)	311.863,10
	3.091.875,77

<u>Leistungsaufwand 2023 (einschl. Verbindlichkeiten) nach Regionen</u>	
Indien	2.024.714,08
Nepal	969.350,43
Bangladesch	2.726,60
Myanmar	35.000,00
Deutschland und Sonstige (einschl. Korrekturbetrag von -4.915,34)	60.084,66
	3.091.875,77
<u>Leistungsaufwand 2023 - Mittelverwendung im In- und Ausland</u>	
Leistungsaufwand Ausland	3.031.791,11
98,0 %	
Leistungsaufwand Inland	60.084,66
2,0 %	
	3.091.875,77
	100,0 %

Für Fördermittel, die direkt ins Ausland gezahlt wurden, wird die satzungsgemäße Mittelverwendung durch ein Projektcontrolling, u.a. durch Projektverträge und Budgets, durch Projektberichte und -besuche sowie durch lokale, externe Buchprüfer sichergestellt und umfassend dokumentiert.

Erhaltene öffentliche Zuschüsse

Childaid Network hat 2023 für Projekte in Nordost-Indien und Nepal Zuschüsse beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beantragt und Förderzusagen erhalten. Insgesamt bezuschusst das BMZ derzeit elf Projekte, sechs in Indien und fünf in Nepal. Die BMZ-Projekte können der separaten Aufstellung „Projekte und Zahlungen an Projektpartner 2023“ entnommen werden.

Insgesamt erhielt Childaid Network vom BMZ Zuschüsse von brutto EUR 1.723.818,78. Darin enthalten sind Verwaltungskostenzuschüsse von EUR 204.006,01 sodass netto EUR 1.519.812,77 für die Investition in Projekte zur Verfügung stehen.

Die mit dem BMZ geschlossenen Förderverträge verpflichten Childaid Network und die ausländischen Projektpartner, einen Anteil des Projektvolumens aus eigenen Mitteln beizutragen. Diese Eigenanteile werden projektspezifisch festgelegt und liegen i.d.R. bei 20 bis 25 % des Projektvolumens. Am Jahresende noch nicht investierte Zuschüsse und Eigenanteile werden als Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten zweckbestimmten Mitteln ausgewiesen. Siehe Erläuterungen zur Bilanz.

Zu 5. Personalaufwand	EUR
a) Löhne und Gehälter	191.089,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	133.546,34
c) Lohnsteuer	54.062,84
	378.699,07

Ein großer Teil der Verwaltungstätigkeiten wurde weiterhin ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Zum Jahresende wurden neun angestellte Mitarbeiter (7 Teilzeitkräfte und 2 Vollzeitkräfte) mit einer Gesamtkapazität von ca. 6 vollen Stellen beschäftigt. Davon waren zwei Mitarbeiter für Büro- und Buchhaltungstätigkeiten, fünf für das Projektmanagement und zwei für Spenderbetreuung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Zu 6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	
	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	17.194,68
Sachanlagen	928,66
Geringwertige Wirtschaftsgüter	6.401,33
	24.524,67

Die Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear. Die Abschreibung auf Immaterielle Vermögensgegenstände bezieht sich auf ein umfangreiches Upgrade unserer Software VEWA, einem umfassenden System zur Abwicklung eines großen Teils der internen Prozesse. Dies sind im Wesentlichen die Erfassung und Verwaltung von Spenderdaten, Buchhaltungs- und Finanzprozesse und die Unterstützung des Projektmanagements. Das System wurde Mitte 2022 in Betrieb genommen.

zu 7. sonstige betriebliche Aufwendungen	
	EUR
Veranstaltungen, Webpage, Öffentlichkeitsarbeit	3.524,63
Druckkosten	34.504,81
Portokosten und Mailings	14.162,12
Reisekosten und Bewirtung, einschl. Projektbetreuung	19.521,97
Material-, EDV, sonstige Verwaltungskosten	25.873,63
Kosten des Geldverkehrs und der Wertpapierverwaltung	15.547,22
Mieten und Nebenkosten	2.760,94
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	5.774,32
	121.669,64
Gewerblicher Aufwand	26.732,24
	148.401,88

Reisen wurden entsprechend einer internen Reisekostenregelung abgerechnet.

zu 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinseinnahmen und ähnliche Erträge resultieren aus Termineinlagen, festverzinslichen Wertpapieren, Dividenden und Ausschüttungen auf Fonds- und Genossenschaftsanteile.

zu 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibung unrealisierter Verluste im Wertpapierbestand erforderte EUR 471,00. Es wird das „strenge Niederstwertprinzip“ angewandt.

zu 12. Entnahmen aus Rücklagen

Umschichtungsrücklage: Zum 31.12.2022 hatte die Umschichtungsrücklage einen negativen Saldo von EUR 112.060,00, der durch Niederstwert-Abschreibungen verursacht war. Im Berichtsjahr kam es zu einer Erholung vor allem der Rentenmärkte. Der Umschichtungsrücklage wurden Abschreibungen von EUR 471 entnommen. Dagegen wurden aus realisierten Kursgewinnen EUR 42.723,15 eingestellt. Die Rücklage bleibt weiterhin negativ bei einem Stand von EUR 69.807,85. Siehe dazu die Erläuterungen zur Bilanz.

zu 13. Einstellung in Rücklage

Die in früheren Jahren regelmäßig mit bis zu 10 % der Einkünfte dotierte Freie Rücklage wurde 2023 unverändert belassen, da der Überschuss des Berichtsjahrs für eine weitere Dotierung keinen Spielraum bietet und die Eigenmittel mit ca. EUR 3,5 Mio. oder 78 % der Bilanzsumme ausreichend bemessen sind.

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeines

Die Stiftung Childaid Network, mit Sitz in Königstein im Taunus, wurde am 27. April 2007 in das Stiftungsverzeichnis beim Regierungspräsidium Darmstadt eingetragen (Az: I13-25d 04/11-(4)-146).

Der Jahresabschluss der Stiftung Childaid Network für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 wurde auf der Grundlage der Stiftungsgesetzgebung und der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Angaben zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet. Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel wurden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) beinhalten Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits im Geschäftsjahr 2023 geleistet wurden.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.

3. Angaben zur Bilanz

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden am Bilanzstichtag nicht. Dies gilt auch für die Verbindlichkeiten.

Mit Vertrag vom 30. November 2017 hat Childaid Network die treuhänderische Verwaltung von zwei rechtlich unselbständigen Stiftungen übernommen, die im Wesentlichen als Verbrauchsstiftungen gestaltet sind. Das übertragene Treuhandvermögen betrug EUR 420.000,00 und EUR 700.000,00. Zum 31. Dezember 2022 wird für die Stiftungen ein addiertes Vermögen von EUR 606.312,91 unter der Bilanz ausgewiesen.

4. Sonstige Angaben

Zum Ende des Berichtsjahrs wurden 9 angestellte Mitarbeiter, davon 7 in Teilzeit, beschäftigt. Dies entspricht in etwa der Kapazität von sechs vollen Stellen.

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Die Stiftung wird kollegial geführt durch die Vorstände:

Dr. Martin Kasper, Königstein, Vorsitzender

Michael Legeland, Königstein

Nicola Schaefer, Schmitten (bis 31.3.2023)

Sandra Hörbelt, Wiesbaden (seit 1.4.2023)

Für ihre Tätigkeit als Vorstand erhalten die Mitglieder keine Vergütung.

Königstein, im März 2024



Dr. Martin Kasper, ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstands

Wirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Grundlagen

Satzung	Gültige Fassung vom Februar 2023
Sitz	Königstein
Stiftungsverzeichnis	Regierungspräsidium Darmstadt, Stiftungsurkunde vom 27. April 2007 - Az.: I 13 - 25d 04/11 - (4) - 146
Zweck der Stiftung	<p>Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.</p> <p>Die Stiftung ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.</p> <p>Zweck der Stiftung ist die Förderung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen weltweit.</p> <p>Der Stiftungszweck wird derzeit insbesondere verwirklicht durch die Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sowie der Betreuung von Straßenkindern in Nordost-Indien, Nepal, Bangladesch und Myanmar.</p>
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Organe	<p>Organ der Stiftung ist der Vorstand. Die Stiftung wird durch einen dreiköpfigen Vorstand geführt. Sie wird durch zwei Vorstände gemeinschaftlich vertreten. Durch Vorstandsbeschluß ist geregelt, dass einzelne Vorstände für bestimmte Bereiche und Handlungen allein vertretungsberechtigt sind.</p> <p>Dr. Martin Kasper, Königstein, Vorsitzender Michael Legeland, Königstein Nicola Schaefer, Schmitten (bis 31.3.2023) Sandra Hörbelt, Wiesbaden (seit 1.4.2023)</p>
Steuerliche Grundlagen	<p>zuständiges Finanzamt: Bad Homburg, Steuernummer 003 250 63919</p> <p>Die Stiftung ist zuletzt durch den Freistellungsbescheid bzw. die Anlage zum Bescheid für 2022 zur Körperschaftsteuer des Finanzamts Bad Homburg vom 12.12.2023 als gemeinnützig anerkannt, da sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der letzte Bescheid des Finanzamts über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO datiert vom 27.4.2023.</p>

Wichtige Verträge

Mit Vertrag vom 30.11.2017 wurde die Stiftung Childaid Network als Treuhänder für die Familie Mott-Stiftung berufen. Sie übereignet der Stiftung Childaid Network ein Vermögen von EUR 700.000, davon EUR 600.000 verbrauchbares Kapital. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Mit Vertrag vom 30.11.2017 wurde die Stiftung Childaid Network als Treuhänder für die th-inc Stiftung berufen. Sie übereignet der Stiftung Childaid Network ein Vermögen von EUR 420.000, davon EUR 400.000 verbrauchbares Kapital. Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Änderung der Satzung

Der Vorstand der Stiftung hat am 3.2.2023 beschlossen, die Satzung den veränderten Verhältnissen der Stiftung und im Hinblick auf die Reformen des Stiftungsrechts, die zum 1.7.2023 wirksam werden, anzupassen. Die erforderliche Genehmigung der geänderten Satzung durch die Stiftungsaufsicht wurde am 29.3.2023 erteilt.

Rücklagen 2023

	2022	EUR	2023
1.a. Freie Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr.3 AO			
Vortrag Jahresanfang	2.035.000,00		2.385.000,00
Einstellungen im Berichtsjahr	350.000,00		0,00
Stand Jahresende	2.385.000,00		2.385.000,00

Die Rücklage wurde in den vergangenen Jahren regelmäßig mit bis zu 10 % der Einnahmen dotiert. Die Eigenmittel der Stiftung (Kapital, Rücklagen, Mittelvortrag) betragen zum 31.12.2023 annähernd EUR 3,5 Mio. Im Hinblick darauf und den kleinen Überschuss des Berichtsjahres bleibt die Freie RL unverändert.

1.b. Freie Rücklage Kapitaldot. nach § 62 Abs. 4 AO

Vortrag zum Jahresanfang	18.000,00	18.000,00
Einstellungen im Berichtsjahr	0,00	0,00
Stand am Jahresende	18.000,00	18.000,00

Der zeitliche Rahmen für die Bildung dieser Rücklage ist abgelaufen. Der Bestand ist unverändert.

2. RL zur nachhaltigen Zweckverfolgung gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

Vortrag Jahresanfang	156.011,00	158.873,64
Verwendung d. Rücklage f.d. vorgesehenen Projekte	-156.011,00	0,00
Einstellungen im Berichtsjahr (BMZ-Projekte)	158.873,64	0,00
Einstellungen im Berichtsjahr (CN-Projekte)	0,00	0,00
Stand am Jahresende	158.873,64	158.873,64

Die Stiftung hat die Möglichkeit zur Bildung einer Rücklage, um ihre satzungsmäßigen Zwecke nachhaltig erfüllen zu können. Für ab 2025 aufzubringende Eigenanteile bei BMZ-geförderten Projekten wird eine pauschale Rücklage gebildet. Die RL des Vorjahrs wurde nicht verwendet und bleibt bestehen.

3. RL für periodisch wiederkehrende Ausgaben (Betriebsmittelrücklage)

Vortrag Jahresanfang	78.000,00	88.859,31
Auflösung d. Rücklage	-78.000,00	0,00
Einstellung im Berichtsjahr	88.859,31	0,00
Stand am Jahresende	88.859,31	88.859,31

Gemäß Anwendungserlaß zu § 62 Abs.1 Nr. 1 AO hat die Stiftung die Möglichkeit, eine Rücklage für periodisch wiederkehrende Ausgaben zu bilden (sog. Betriebsmittelrücklage). Die im Vorjahr gebildete Rücklage wurde nicht verwendet und bleibt unverändert bestehen.

4. Umschichtungsrücklage

Vortrag Jahresanfang	2.584,28	-112.060,00
Entnahme	-127.857,63	-471,00
Einstellung	13.213,35	42.723,15
Stand am Jahresende	-112.060,00	-69.807,85

Der Rücklage wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen von EUR 471,00 entnommen. Realisierte Kursgewinne von EUR 42.723,15 wurden eingestellt.

Kostenherleitung und Kennzahlen 2023 (im Vergleich zu Vorjahren)

Art	Details	Quelle	2022			2023			Delta		
			Detail	ber. Werte	Anteil	Detail	ber. Werte	Anteil	zu 2022	zu 2021	zu 2020
Einnahmen											
Spendeneinnahmen		GuV		2.352.944,23	52,1%		1.843.529,85	50,9%	-21,7%	-16,8%	60,5%
Zustiftungen		GuV		0,00	0,0%		0,00	0,0%			
	Zuschüsse BMZ netto (Bruttobetrag ab 2023)	GuV	1.871.001,41			1.723.818,78					
	Zuschüsse BMZ zu Verwaltungskosten	GuV	235.229,05								
	Bussgelder	GuV	19.950,00			5.464,54					
	sonstige ideelle Einnahmen	GuV	0,01			14,54					
Sonstige idelle Einnahmen und Zuschüsse				2.126.180,47	47,0%		1.729.297,86	47,8%	-18,7%	93,0%	57,2%
	Finanzergebnis	GuV	30.579,59			36.604,53					
	Realisierte Kursgewinne	Erl. zur GuV	13.213,35			42.723,15					
	Kursverluste / Abschreibungen a. Finanzanlagen	Erl. zur GuV	-127.857,63			-471,00					
	Entnahme/Einstellung i.d. UmschichtungsRL	GuV/Erl. zur GuV	114.644,28			-42.252,15					
Netto-Kapitalerträge und realisierte Kursgewinne				30.579,59	0,7%		36.604,53	1,0%	19,7%	121,3%	43,1%
	Gewerbliche Nettoumsätze	Erl. zur GuV	45.890,53			37.948,23					
	Netto-Aufwand wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	Erl. zur GuV	36.393,96			26.732,26					
Überschuß aus gewerblichen Einnahmen		errechnet		9.496,57	0,2%		11.215,97	0,3%	18,1%	-44,1%	8,7%
Summe Einnahmen ideeller Bereich		errechnet		4.519.200,86	100,0%		3.620.648,21	100,0%	-19,9%	11,3%	63,2%
Summe ideelle Einnahmen ohne Zustiftungen		errechnet		4.519.200,86			3.620.648,21		-19,9%	14,1%	59,2%
Mittelverwendung											
laufende Projekte incl. Änderung Verbindlichkeit (Leistungsaufwand)		GuV		3.937.409,42	87,1%		3.091.875,77	85,4%	-21,5%	30,4%	56,7%
Netto-Veränderung Projekt-Verbindlichkeiten i.Vgl. zu Vorjahr				-48.502,32			-490.206,81				
Überweisungen an Projekte im Kalenderjahr				3.888.907,10	86,1%		2.606.584,30	72,0%	-33,0%	29,4%	55,8%
Kosten der Projektbetreuung		Erl. zur GuV		245.096,92	5,4%		269.903,82	7,5%	10,1%	88,1%	16,0%
Projektbetreuung als % von Einnahmen Zeile 23				5,42%			7,45%				
Aufwand für Projekte (Leistungsaufwand + Kosten d. Proj-Betreuung)		errechnet		4.182.506,34	92,5%		3.361.779,59	92,9%	-19,6%	32,8%	54,5%
Auszahlung für Projekte + Kosten d. Proj-Betreuung				4.134.004,02	91,5%		2.876.488,12	79,4%	-30,4%	31,9%	53,6%
Kosten											
Spenderbetreuung / Öffentlichkeitsarbeit		DZI-Überlgt Pers+Sachk		104.517,52	2,3%		144.192,67	4,0%	38,0%	0,2%	-11,1%
Sonstige allgemeine Verwaltung		DZI-Überlgt Pers+Sachk		85.327,15	1,9%		110.796,89	3,1%	29,8%	30,0%	2,6%
Projektbetreuung		DZI-Überlgt Pers+Sachk		245.096,92	5,4%		269.903,82	7,5%	10,1%	88,1%	16,0%
Personalaufwand		GuV		295.959,55	6,5%		378.699,07	10,5%	28,0%	34,6%	10,7%
Abschreibungen auf imm.Vermögenswerte und Sachanlagen		GuV		13.146,70	0,3%		24.524,67	0,7%	86,5%	1099,4%	-26,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen(ohne WB Aufwand)		GuV		125.835,34	2,8%		121.669,64	3,4%	-3,3%	28,7%	-17,6%
Aufwand wirtsch. Geschäftsbetrieb u.Abschreibung auf Finanzanlagen		Erl. zur GuV		91.463,67			-26.261,24				
Gesamtkosten oh. Aufw. wirtsch. Geschäftsbetrieb		errechnet		526.405,26	11,6%		498.632,14	13,8%	-5,3%	75,3%	2,3%
Verwaltungskosten *)		errechnet		1,9%			3,1%				
Spenderbetreuung u. Öffentlichkeitsarbeit*)		errechnet		2,3%			4,0%				
Kosten Öffentlichkeitsarbeit, Spenderbetreuung und Verwaltung*)		errechnet		4,2%			7,0%				
Inländische Kosten*)		errechnet		9,6%			14,5%				

*) in % der Summe ideelle Einnahmen ohne Zustiftungen

19.03.2024